

Beisitzer: Otto Pinkel in Erfurt und Karl Brühl in Leipzig.
Mitglieder des Verwaltungsausschusses sind:
E. Siegismund in Danzig.
J. Frankl in Köln a. Rh.
Fr. Meye in Bremen.

Der Central-Verein hat ca. 500 Mitglieder, und es waren auf der Generalversammlung Delegierte für 321 korporative Mitglieder, ferner 4 Einzelmitglieder (zusammen über 100 Teilnehmer) anwesend.

Am Mittwoch besuchten die Teilnehmer die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung. St.

Kleine Mitteilungen.

Erfolg des deutschen Farbendrucks. — Die Rostfische Zeitung trägt zu den Jubiläumsfesten in England folgende Betrachtung bei:

„Made in Germany“, das Zeichen, das man in England für alle deutschen Waren anordnete, um sie womöglich unverkäuflich zu machen — der Rainstempel, wie sich ein englisches industrielles Blatt ausdrückte, — ist zu einem Ehrenzeichen ersten Ranges geworden. Aus allen Gegenden des britischen Weltreiches berichten die Behörden nach London, daß der deutsche Wettbewerb stetig fortschreitet, daß er der britischen Industrie auf ihren ureigensten Gebieten den Boden abgewinnt. Aus Indien wie aus Canada, aus Queensland, Westaustralien und Neuseeland, aus Südafrika und Britisch-Honduras, selbst aus Manchester und Nottingham sind die gleichen Klagen laut geworden. Ueber die Ursachen dieses Triumphes der deutschen über die englische Industrie brauchen wir uns an dieser Stelle nicht zu verbreiten; sie sind bekannt und gerade in England oft erörtert worden. Einen drastischeren Ausdruck aber hätte die Ueberlegenheit des „Made in Germany“ nicht finden können, als durch die Jubiläumsbeilage der „Times“. Das Weltblatt bringt seinen Lesern einen prächtigen Farbendruck, die Königin Victoria darstellend. Als wir schon der englischen Kunst

unsere Anerkennung zollen wollten, fanden wir unten den Vermerk: „Painted by Ino J. Offord“. Und an der rechten Seite: „Otto Troitzsch, Royal Art Institute Berlin“. Also die Jubiläumsbeilage der „Times“, von der es ausdrücklich am Kopfe des vorzüglichen Bildes heißt: „Presented with The Times of June 21th 1897“ ist in Berlin angefertigt.

Raphael-Ausstellung. — In den Monaten August und September d. J. soll zu Urbino in Italien aus Anlaß der Erbauung eines Monumentes für Raphael eine internationale Raphael-Ausstellung stattfinden. Diese Ausstellung soll umfassen: ältere und neuere Kopieen nach Raphael; Stiche und Photographieen nach Werken des Meisters; künstlerische und literarische Arbeiten, die sich auf sein Leben oder auf seine Schöpfungen beziehen. Die Einreichung von Originalwerken von Raphaels Hand in die Ausstellung würde den Wünschen der Veranstalter dieser Ausstellung am meisten entsprechen. Vorsitzender der Ausstellungs-Kommission ist Professor A. Valenti. Allfällige Anmeldungen zur Ausstellung wären bis 1. Juli d. J. zu richten an die „Giunta ordinatrice dell' Esposizione Internazionale Raffaellasca“ in Urbino.

Personalmeldungen.

Genehmigung zur Titellannahme. — Der König von Sachsen hat genehmigt, daß der Musikverleger, Kaufmann und Fabrikant Herr Julius Heinrich Zimmermann in Leipzig den ihm verliehenen Titel als Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Kommerzienrat annehme und führe.

Gestorben:

am 18. Juni, 56 Jahre alt, infolge eines Schlaganfalls Herr Franz Karl Kirchheim, seit 1885 Teilhaber der Verlags-handlung Franz Kirchheim in Mainz, an deren Leitung er schon seit 1866 als Prokurist beteiligt gewesen ist. Er war der Bruder des am 28. Februar 1895 verstorbenen Georg Josef Kirchheim und an seiner Seite erfolgreich thätig und mitverdient um den großen Aufschwung, den das Verlagshaus der Brüder in den letzten Jahrzehnten erfahren hat.

Sprechsaal.

Eine neue Zwitter-Buchhandlung.

Schon wiederholt hat das „Börsenblatt“ durch Abdruck von Zeitungsausschnitten zc. auf die höchst sonderbaren Buchhandlungen hingewiesen, die es im lieben deutschen Vaterlande giebt. Bald hier, bald dort findet sich ein Friseur, ein Musiker, ein Buchbinder, Abzahlungsbazarist oder Cigarrenhändler, dem der geistige Nahrungsmangel seiner Mitmenschen zu Herzen geht, und der sich daher opferfreudig neben seinem eigentlichen Berufe auch noch mit dem Bücherverkauf abgiebt. Auf diese Art sind an verschiedenen Orten merkwürdige Geschäfte entstanden, deren eigentlicher Charakter gar nicht mehr zu enträtseln steht, und bei deren Anblick den wirklichen Buchhändler eine Gänsehaut überläuft ob solcher Kollegen-schaft.

Das Neueste auf diesem Gebiete aber ist, daß auch wirkliche Buchhändler eingedenk des schönen Sprüchleins:

Delectat variatio,
Das steht schon im Horatio —

es neuerdings für angebracht halten, sich solcher heterogenen Geschäfte als Niederlagen und Verkaufsstellen zu bedienen. Es erhellt das aus folgender Notiz, die der Zeitung einer mitteldeutschen Residenz entnommen ist:

„In der Passage sind jetzt außer den Läden auch nahezu alle Auslagen vermietet. Seit einiger Zeit hat auch die Hofbuchhandlung von zwei derselben, in Nr. 18 und 20, mit ihren Verkaufsgegenständen dekoriert. Die eine enthält Werke der wissenschaftlichen und schönen Litteratur, während in der anderen Noten ausliegen. Der Verkauf der Gegenstände findet im Cigarrenladen in Nr. 8 der Passage statt.“

Das heißt doch wirklich das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden! Fehlt nun bloß noch die Ankündigung, daß jeder, der ein Buch für 3 M. kauft, ein halbes Duzend Pavannas, und wer für 6 M. Cigarren kauft, ein Buch im Werte von 2 M. gratis erhält, und der Erfolg kann nicht ausbleiben! H. Oe.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Carl Georg zu Hannover, Lutherstraße Nr. 37, Inhaber der Firma Fr. Cruse's Buchhandlung und Antiquariat Carl Georg daselbst, Gr. Regidienstraße Nr. 4, ist am 21. Juni 1897, mittags 12 Uhr, vom Königl. Amtsgerichte Hannover, Abteilung 4, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Stockfisch zu Hannover, Georgstraße Nr. 47. Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 13. Juli 1897. Anmeldefrist bis zum 1. August 1897. Erste Gläubigerversammlung: **Mittwoch, den 14. Juli 1897, mittags 12 Uhr**, im hiesigen Justizgebäude, Zimmer 80. Au-

gemeiner Prüfungstermin daselbst: **Sonntag, den 14. August 1897, vormittags 10 Uhr.**

Hannover, 21. Juni 1897.

Gerichtsschreiberei Königl. Amtsgerichts 4.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[28469] Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied am 18. Juni plötzlich infolge eines Schlaganfalls unser lieber Onkel

Herr Franz Carl Kirchheim,
Teilhaber der Firma Franz Kirchheim
in Mainz

im 56. Lebensjahre.

Seit 1866 in der Firma als Prokurist, von 1885 ab als Teilhaber thätig, stand er die langen Jahre unserm seligen Vater stets thatkräftig und erfolgreich zur Seite, wie er auch uns, seinen Neffen, jederzeit ein treuer Berater und liebevoller Freund gewesen war. Sein Andenken wird stets in uns fortleben.

Hochachtungsvoll ergebenst
Mainz, 22. Juni 1897.

Franz Xaver Kirchheim
und Dr. jur. Carl Kirchheim
in Firma Franz Kirchheim.

Verkaufsanträge.

[28455] Meine Leihbibliothek
3600 Bände, ist sofort ganz billig gegen
Kassa zu verkaufen.

Max Babenzien in Athenow.